



Jahresbericht März 2012 - Februar 2013

Berlin, 27. März 2013

Die Lage. Ein Jahr der Konsolidierung, des vollen Betriebs, des großen Besucherzuspruchs und der Extraaktivitäten liegt hinter uns. Die INSPIRATA geht unbeirrt auf ihrem Wege weiter: Sie hält alle ihre Angebote, vor allem die betreute Ausstellung und die Workshops, aufrecht und erweitert und verbessert sie, sie veranstaltet viele Extra-Aktionen überall in Leipzig, sie führt Lehrerfortbildungen und Fachvorträge durch und noch vieles mehr. Dies alles ist nur möglich, weil – zumindest derzeit – die wichtigsten benötigten Infrastrukturen und Mittel der INSPIRATA zur Verfügung stehen: geeignete Räumlichkeiten, zwei Verwaltungskräfte, ein rühriger Betreuerstamm, Zuschüsse zu Betreuerhonoraren, ein handwerklich begabter Enthusiast in der Werkstatt. Ferner ist der Enthusiasmus der vielen ehrenamtlich an der Sache arbeitenden Personen weiterhin ganz deutlich zu spüren, hält die Idee der INSPIRATA hoch und am Laufen und treibt sie voran. Auch die vielen kleinen und großen gelegentlichen Hilfen von befreundeten Institutionen und Personen sind immer wieder höchst erfreulich. Dass die Idee voll eingeschlagen hat und von immer mehr Menschen in Leipzig und Umgebung sehr willkommen geheißen, gut frequentiert und manchmal sogar bejubelt wird, macht die INSPIRATA und ihre Motoren stolz und feuert sie weiter an.

Für den Moment sieht es also so gut aus, wie es nur kann, aber das darf nicht darüber hinweg täuschen, dass eine langfristige Sicherung der INSPIRATA keineswegs vorhanden ist. Ob nach dem Auslaufen der beiden Bürgerarbeitsplätze Anfang 2014 eine ähnliche (dringendst benötigte!) Verwaltungsunterstützung zu haben sein wird, ist derzeit völlig unklar, und was passieren könnte, wenn ein Investor z. B. den Plan haben sollte, die Alte Messe umzugestalten und dabei unsere Räumlichkeiten abzureißen, weiß kein Mensch. Auch wird die Hilfe des Jugendhilfeausschusses immer nur für je ein Jahr bewilligt und immer wieder neu beschlossen, auch dies ist kein Automatismus. Ferner ist es der INSPIRATA leider immer noch nicht gelungen, einen festen, ausreichenden Fonds für die Herstellung und Reparatur der Exponate einzurichten.

Es ist also noch viel zu tun in den nächsten Jahren, und der Vorstand bemüht sich, an allen relevanten Stadtentwicklungsplänen der Stadt Leipzig teilzuhaben und sich geeignet in die Diskussion einzubringen, um der mittel- und langfristigen Entwicklung und Gestaltung der INSPIRATA die besten Voraussetzungen zu sichern. Uns muss nicht bange sein, denn es gibt überall starke Fürsprecher, aber die langfristige Sicherung ist kein Selbstläufer.

Hilfe von Stadt und Land. Während des Berichtszeitraums konnte die INSPIRATA voll auf die Arbeitskraft unserer Mitarbeiterinnen auf den zwei Bürgerarbeitsstellen zählen, die uns Anfang 2011 für drei Jahre zugewiesen wurden. Ihre Hauptarbeitsfelder waren Werbemaßnahmen und Organisation von Sonderveranstaltungen. Diese beiden Mitarbeiterinnen entlasteten fühlbar auch die Kräfte, die für die Aufrechterhaltung des ständigen Tagesgeschäfts notwendig sind. Bei insgesamt etwa 15.000 Besuchern in Laufe eines Jahres erfordern alleine schon die Verabredung der Termine, die Buchung und Abwicklung der

Gruppenbesuche, die Pflege der Homepage, die Verwaltung der Betreuertätigkeiten, die Erhebung von relevanten Daten und die Erledigung ähnlicher Dinge ungefähr die Energie und Zeit von einer bis zwei Vollzeitstellen. Hinzu kommen noch Erfassungen und Pflege der Exponatsbeschreibungen, Einpflegungen neuer und aktualisierter ständiger Angebote und andere schrittweisen Verbesserungen unserer Angebote. Insgesamt läuft das Tagesgeschäft reibungslos, aber nur um den Preis substanzieller regelmäßiger Anstrengungen. Für die Zeit nach dem Auslaufen der beiden Stellen Anfang 2014 muss sich die INSPIRATA dringend neue Möglichkeiten erschließen, und die Abläufe müssen weiterhin professionalisiert werden.

Neben der Hilfe bei der Verwaltung durch Bürgerarbeitsstellen vom Land Sachsen hatte die INSPIRATA auch seit Frühjahr 2012 eine substanzielle Hilfe bei der Entlohnung der Betreuer unserer Ausstellung erhalten, und zwar die Übernahme der Honorare durch die Stadt Leipzig – zunächst für ein Jahr – auf Grund eines Beschlusses des Jugendhilfeausschusses. Auch diese Hilfe ist nahezu unabdingbar für die Aufrechterhaltung der Idee und des Alleinstellungsmerkmals der INSPIRATA, nämlich die intensive personelle Betreuung der Besucher, Hand in Hand mit einer Ausbildung der Betreuer für diese Tätigkeit durch die erfahrenen Pädagogen der INSPIRATA. Hoherfreut konnten wir kürzlich eine Zusage des Ausschusses für ein weiteres Jahr der Förderung im gleichen Umfang entgegennehmen.

Unsere hohen Auslastungszahlen und der unvermindert anhaltende Zuspruch von Besuchern allen Alters und vieler Provenienz (siehe die Besucherstatistiken weiter unten) zeigen, dass diese beiden substanziellen Hilfen einerseits extrem nötig sind, aber eben auch eine sehr gute Investition für Leipzig und Sachsen darstellen, die sich langfristig rentieren wird auf eine Art, die leider nicht explizit und direkt messbar ist, aber nichtsdestotrotz sich positiv auf vielen Ebenen bemerkbar macht.

Betreuer. Eines der wichtigsten Rückgrate der Idee der INSPIRATA ist, wie oben angedeutet, das sehr personalintensive System der studentischen Betreuer und Betreuerinnen, die den Betrieb der Ausstellung und der Workshops tragen und einen Großteil des Kontakts mit unseren tausenden von Besuchern haben. Auf diese Weise prägen sie ganz entscheidend das Bild der INSPIRATA in der Öffentlichkeit, und ein großer Anteil ihres enorm guten Ansehens geht auf sie zurück, denn sehr viele von ihnen sind hauptsächlich vom Willen beseelt, die Faszination an der Idee an andere weiterzugeben. Im Jahr 2012 sind insgesamt nicht weniger als 21 Betreuer/innen eingesetzt worden, und sie haben jeweils ein paar wenige, etliche Dutzend oder gar mehrere hundert Einsatzstunden geleistet auf der Basis von studentischen Honorarverträgen. Insgesamt beläuft sich die Anzahl der geleisteten Betreuungsstunden auf 3458. Dies ist wahrlich keine zu vernachlässigende Größe, und sie dokumentiert ganz klar die Bedeutung der Kernidee des persönlichen Vermittelns, das die INSPIRATA trägt. Die Rekrutierung neuer Betreuer ist eine ständige Aufgabe, denn die Länge einer Betreuerkarriere ist durch die Studiendauer begrenzt, also ist dies ein rotierendes System. Erfahrenere Betreuer nehmen dabei eine Berater- und Anleitungsfunktion ein, und andere wachsen in diese Rolle hinein.

Werkstatt. Unter großem persönlichen Engagement ist im Laufe der letzten Jahre eine kleine, aber wirkungsvolle Werkstatt in den Räumen der INSPIRATA eingerichtet worden. Ein höchst enthusiastischer ehemaliger Physiklehrer kümmert sich regelmäßig und hohen-

gagiert um die Ausbesserung und Herstellung von vielen Exponaten unserer Ausstellung. Diese Arbeit wird bisher völlig uneigennützig durchgeführt, und es ist dem Vorstand der INSPIRATA geradezu peinlich, keine auch nur halbwegs angemessene Entlohnung anbieten zu können. Auch andere Enthusiasten helfen mit. Dies ist einer der größten offenen Punkte in der Entwicklung der INSPIRATA, die noch gelöst werden müssen: Es gibt noch keinen Fonds für die Herstellung und Ausbesserung der Exponate, weder für Personal, noch für Material.

Bildung und Fortbildung. Eines der erklärten Ziele der INSPIRATA ist es, in vielerlei Hinsicht als ein Ort der Bildung und Fortbildung in Leipzig und Umgebung anerkannt zu werden und in diesem Gebiet gemeinsam mit vielen verschiedenen Partnern Ziele zu verwirklichen. Dass die Verwirklichung dieses Ziels weit fortgeschritten ist, belegt die folgende eindrucksvolle Liste. Für jede dieser Veranstaltungen stellte die INSPIRATA die Infrastruktur und die Betreuung bereit, bei einigen auch die Inhalte und besorgte die Durchführung:

- Physik-Fachberatertagung am 27. September,
- Lehrerfortbildungen durch die Sächsische Bildungsagentur, Regionalstelle Leipzig, am 10. und 12. Januar, 5. und 7. März, 2. und 9. Mai, 8. und 27. Juni, 29. September, 6. und 14. November,
- Pädagogischer Tag der Regenbogenschule Taucha am 28. August,
- Weiterbildung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen am 10. Oktober,
- Fortbildungstag des Schroedel-Verlags am 28. November,
- Fortbildungstag des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus am 29. November,
- Pädagogischer Tag der Grundschule Hohburg am 3. Dezember,
- Regionaltreffen Netzwerk Umweltbildung am 13. Dezember,
- LJBW-Regionalberatung am 14. Dezember.

Sonderausstellung “Günter Brendel und der Satz des Pythagoras”. Im Herbst 2012 begann die INSPIRATA ein neues Aktivitätsfeld: eine Kunstaussstellung, natürlich wiederum mit reichhaltigen mathematischen Bezügen. Vom 15. November 2012 bis zunächst zum 15. Februar 2013 präsentierte die INSPIRATA in ihren Räumen Gemälde, Zeichnungen und Collagen des Leipziger Künstlers **Günter Brendel**. Herr Brendel ist der INSPIRATA schon seit geraumer Zeit gut bekannt; er fühlt sich vermittelnd zwischen Wissenschaft und Kunst und verbindet in seinen Arbeiten mathematische Bezüge und abstrakte Kunstformen, in denen das rechtwinklige Dreieck des pythagoräischen Lehrsatzes eine große Rolle spielt. Die Vernissage am Donnerstag, dem 15. November, wurde mit einem großen Pythagoras-Abend gefeiert, zu dem jedermann eingeladen war. Den Hauptvortrag des Abends hielt der rührige ehemalige Gymnasialrektor und DFG-Mathemacher des Monats Oktober 2010,

Heinz Klaus Strick (Leverkusen), mit dem Titel *Pythagoras – Alles ist Zahl*. Ferner wurden eigene Mathe-Rap-Songs vom angehenden Mathematik-Studenten **Johann Beurich** (Dresden) interpretiert. Der Abend erfreute sich eines sehr großen Zuspruchs, und unter den 105 Besuchern waren auch etliche, die sich von der Kunst Herrn Brendels angezogen fühlten und so zum ersten Mal die INSPIRATA besuchten. Wegen des großen Zuspruchs der letzten Monate entschloss sich der Künstler, Herr Brendel, die Ausstellung mittelfristig in der Inspirata für einen deutlich längeren Zeitraum zu belassen.

Sonderaktivitäten. Wie schon seit frühestem Anbeginn hat die Durchführung etlicher öffentlicher Sonderaktionen an allen Orten Leipzigs einen hohen Stellenwert im Selbstverständnis der INSPIRATA und nimmt einen großen Raum ein. Zu vielen Gelegenheiten begibt sich die INSPIRATA mit ihren Exponaten, mathematischen Spielen, Betreuern und Werbematerialien in die Öffentlichkeit, um das Interesse an Mathematik und Physik zu wecken und zu vertiefen und natürlich auch, um mehr Mitstreiter für die Idee der INSPIRATA zu werben.

Hier ist eine Liste einiger dieser Aktivitäten im Berichtszeitraum, siehe auch

<http://www.inspirata.de/alle-vergangenen-veranstaltungen-inmit-der-inspirata-seit-herbst-2008/>.

Sie zeigt auf beeindruckende Weise die hohe Motivation und das hohe Engagement der Vereinsmitglieder und ihrer vielen Helfer.

- **Ferien(pass)angebote – Winterferien 2012.** Wie schon in den meisten vorangegangenen Schulferien erweiterte die INSPIRATA auch vom 11. bis 26. Februar 2012 ihre Öffnungszeiten ganz wesentlich und nahm am Ferienpassangebot der Stadt Leipzig teil. Unsere Ausstellung stand die gesamte Woche über für Gruppen von morgens bis nachmittags bereit und für Einzelbesucher auch noch dienstags und donnerstags von 13 bis 16 Uhr und einen Samstagnachmittag pro Monat. Die Besucherzahlen gaben uns Recht.
- **experiNat – 29.02. bis 04.04.2012** Im März 2012 organisierten die Stadtwerke Leipzig **experiNat**, den größten Schülerwettbewerb in Leipzig. Die INSPIRATA beteiligte sich mit dem Wettbewerbs-Modul *Optik* in ihren Räumen: Einem Besuch des Ausstellungsbereichs mit optischen Täuschungen folgte eine Präsentation zu diesem Thema. Danach führten die Schüler Experimente zur Drehzahlbestimmung mit Stroboskoplicht durch und konstruierten eine Anamorphose. Es folgte ein schriftlicher Test zur Thematik. Am Schluß wurde von den einzelnen Teilnehmern ein Wackelbild mit Hilfe eines Computerprogramms und Spezialfolien hergestellt.
- **Oster-Basteln in der INSPIRATA – 10.03.2012.**
- **Girls' Day in der INSPIRATA – 26.04.2012.** Die INSPIRATA nahm auch am bundesweiten Berufsorientierungstag für Mädchen ab der 5. Klasse teil: Am Donnerstag, dem 26. April 2012, öffnete sie nachmittags nur für Mädchen.

- **Event Erneuerbare Energien mit der INSPIRATA – 28.04.2012.** Am Samstag, dem 28. April 2012, fand von 10 bis 20 Uhr in der Leipziger Innenstadt auf dem Nikolaikirchhof der 2. *Event Erneuerbare Energien* im Rahmen des 17. bundesweiten Aktionstages der Erneuerbaren Energien statt. Die INSPIRATA beteiligte sich mit einem Stand und Exponaten.
- **Museumsnacht – 05.05.2012.** Die *Museumsnacht in Halle und Leipzig* fand am 5. Mai statt, und die INSPIRATA war von 18:00 bis 1:00 Uhr offen für alle unter dem Motto *Magische Mathenacht – kommt staunen!*. Unsere Räume quollen über von Interessierten. Zum Thema *Optische Täuschungen* wurde ein PowerPoint-Vortrag zweimal dargeboten.
- **MatheMonatMai = Familiensamstag in der INSPIRATA – 12.05.2012.** Im Rahmen der bundesweiten von der Deutschen Mathematiker-Vereinigung geförderten Aktion *MatheMonatMai* bot die INSPIRATA am Samstag, dem 12. Mai, freien Ausstellungsbesuch sowie auf dem Freigelände am Deutschen Platz bzw. auf der Alten Messe beim Hit-Markt Spiel, Spaß und Bewegung unter dem Motto *Fit wie ein Turnschuh?*. Ergänzend wurde im Optik-Bereich bzw. Workshop-Raum A eine PowerPoint-Präsentation zu Optischen Täuschungen geboten sowie *Mathematische Basteleien* durchgeführt.
- **Deutscher Aktionstag Nachhaltigkeit – 04.06.2012.** Anlässlich des *Deutschen Aktionstags Nachhaltigkeit* ermöglichte die INSPIRATA am 4. Juni jedermann, also auch Familien und Einzelbesuchern, eine zusätzliche Öffnungszeit unserer Mit-Mach-Ausstellung mit besonderem Augenmerk auf den Bereich mit den Energie-Exponaten.
- **Lehrerfortbildung Physik im Alltag – 08.06.2012.** Am 8. Juni führte die Familie Stetzenbach mit enormem Aufwand in den Räumen der INSPIRATA eine Lehrerfortbildung mit dem Thema *Physik im Alltag – High Tech als Low Cost Freihandversuch* durch. Die teilnehmenden 18 Lehrerinnen und drei Lehrer zeigten sich begeistert.
- **Mitteldeutscher Kids & Family Day 2012 auf dem Flughafen Leipzig/Halle – 16./17.06.2012.** Die INSPIRATA beteiligte sich mit einem eigenen Stand.
- **Lange Nacht der Wissenschaften – 29.06.2012.** Die im zweijährigen Turnus stattfindende *Lange Nacht der Wissenschaften in Leipzig* lud wieder Neugierige und Wissbegierige zu interessanten Veranstaltungen ein. Am Freitag, dem 29. Juni, von 18:00 bis 24:00 Uhr wurden bei freiem Eintritt 267 Veranstaltungen bei 107 Veranstaltern in ganz Leipzig angeboten. Die INSPIRATA präsentierte sich mit ihren Ständen und Betreuern an drei verschiedenen Standorten: dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften, dem Mathematischen Institut der Universität Leipzig und natürlich in ihren eigenen Räumlichkeiten. Im Innenhof des MPI präsentierte Uwe Petzschler einen Experimentalvortrag mit dem Titel *Mathe im Hof – die Nacht wird bunt!*.
- **Museumsfest beim Naturkundemuseum – 07.07.2012.** Am Samstag, dem 7. Juli, fand von 10 bis 18 Uhr anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Eröffnung sei-

ner Dauerausstellung im Juni 1912 im und am Leipziger Naturkundemuseum (Lortzingstraße 3 – Brühl / Pfaffendorfer Str.) ein Museumsfest des Vereins der Freunde und Förderer des Naturkundemuseums Leipzig e.V. statt mit vielfältigen Ständen, Vorführungen und Aktionen. Die INSPIRATA beteiligte sich mit einem Stand und beliebten Exponaten, Knobelspielen usw. zum Erleben, Staunen, Experimentieren.

- **Familien-Erlebnistag der Stadtwerke Leipzig – 15.07.2012.** Beim 4. *Stadtwerke Leipzig – Familien-Erlebnistag* am Sonntag, dem 15. Juli, war die INSPIRATA von 11 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Gas- und Dampfturbinenanlage in der Eutritzscher Straße 14b wieder mit einem Stand vertreten.
- **Kinderparty bei den Springmäuschen – 15.09.2012.** Am Samstag, dem 15. September, fand im *KinderBewegungsLand* bei den Springmäuschen (Kregelstraße 6 – Ecke Prager Straße) ein großes Kinderfest mit vielen Mitmachaktionen, Musik, Theater und Sport statt. Von 10 bis 16 Uhr hieß es in unserem Zelt beim *KinderBewegungsLand* u.a. *Experimentieren, Staunen, Knobeln, Basteln, Spielen – Kinder entdecken ausgewählte Exponate der INSPIRATA* für Knobelfreunde ab 5.
- **Türöffner-Tag mit der Maus – 03.10.2012.** Die *Sendung mit der Maus* hatte für den Feiertag am 3. Oktober 2012 wieder einen *Türöffner-Tag* angeregt. Gemeinsam mit dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften beteiligte sich die INSPIRATA gern mit der Einladung *Max-Planck-Forscher in der INSPIRATA!* an alle *Maus-Fans*.
- **Fortbildung für Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen – 10.10.2012.** Am Mittwoch, dem 10. Oktober, fand von 9:30 bis 12:00 Uhr in den Räumen der INSPIRATA eine interessante Fortbildung für Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen statt zum Thema *Mathe-machen, so kann man Formen und Körper mit allen Sinnen begreifen! – Eine Fortbildung zur problemlosen Umsetzung des Erziehungs- und Bildungsplanes in der Kita*. Referentin war Frau Dr. Renate Puchta aus München.
- **Spieleabend des Vereins INSPIRATA e.V. – 11.10.2012.** Die INSPIRATA lud alle ihre Mitglieder sowie alle Betreuer am 11. Oktober zu einem gemütlichen Spieleabend ein.
- **Herbstliche Sonder-Aktionen zur Familien-Öffnungszeit – 08.11.2012.** Zur Donnerstags-Öffnungszeit für Familien und Einzelbesucher am 8. November von 15 bis 18 Uhr gab es herbstliche Sonder-Aktionen in der INSPIRATA. Bei herbstlichen Basteleien konnten z.B. Lampions für das bevorstehende Martinsfest unter Anleitung angefertigt werden. Um 16 Uhr war im Workshop-Raum ein PowerPoint-Vortrag zu Optischen Täuschungen zu sehen.
- **Fortbildung zur Motivation im Unterricht – 29.11.2012.** Am 29. November fand von 9:00 bis 15:30 Uhr in der INSPIRATA in Kooperation mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus eine große überregionale Fortbildung statt zum Thema *Motivation im mathematisch-naturwissenschaftlichen Unterricht*. Sie richtete sich an Grundschul-, Mittelschul- und Gymnasial-Lehrerinnen und -lehrer mit den Fächern

Mathematik und Physik. Die Veranstaltung wurde als Fortbildung anerkannt. Es wurden keine Teilnahmegebühren erhoben.

- **Weihnachts-Basteleien zur Familien-Öffnungszeit – 8. und 13.12.2012.**
- **FamilienSpieleFest – 02.02.2013.** Zu Beginn der Februar-Schulferien, am Samstag, dem 02.02.2013, fand wieder im Neuen Rathaus das *FamilienSpieleFest* der Stadt Leipzig statt. Von 13 bis 19 Uhr konnten alle interessierten Besucher, besonders Familien, erneut auf vier Ebenen schauen, probieren, spielen, sich informieren. Die INSPIRATA war traditionell mit einem eigenen Stand dabei und präsentierte mathematische, Knobel- und Logikspiele sowie optische Täuschungen.

Besucherzahlen. Wie viele Abläufe und Mechanismen im Tagesgeschäft der INSPIRATA ist auch die Erfassung der Besucherzahlen auf einer systematischen Stufe angelangt; wir haben nun recht detaillierte Besucherzahlen, aufgeschlüsselt nach Alter, genutztem Angebot und Herkunft. Die wichtigsten Parameter sollen hier aufgelistet werden.

Zunächst ist festzustellen, dass im Jahre 2012 insgesamt über 15.000 Besucher zu verzeichnen sind, wobei auswärtige Veranstaltungen und nichtzahlende Besucher (etwa bei Sonderveranstaltungen wie dem Pythagoras-Abend, wo über 100 Besucher kamen) nicht erfasst sind. Gegenüber 2011, wo wir etwa 10.400 Besucher begrüßten, ist das eine sehr klare Steigerung. Natürlich teilen sich diese 15.000 Besuche auf die Monate und die einzelnen Veranstaltungen sehr ungleich auf. So hatten wir etwa bei der Leipziger Museumsnacht am 5. Mai (siehe oben) sage und schreibe 956 Besucher, mehr als jeweils in den gesamten Monaten März (690) und April (670), in denen keine großen Sonderveranstaltungen stattfanden und die Schulen meist turnusgemäß andere Pläne als einen INSPIRATA-Besuch haben. Auf der anderen Seite hat sich ein INSPIRATA-Besuch während der Schulferien (unter positivem Einfluss des Ferienpasses) zu einem Renner entwickelt: während der Winterferien (11. bis 26. Februar) kamen etwa 1700 Besucher, davon 632 Kinder mit Ferienpass, und während der Sommerferien hatten wir 1511 Besucher, davon 735 Kinder mit diesem Pass. Unsere bestfrequentierten Sonderveranstaltungen waren die folgenden.

Datum	Veranstaltung	Besucher
5. Mai	Museumsnacht	956
29. Juni	Lange Nacht der Wissenschaften	247
13. Oktober	Maus-Türöffner-Tag	237

Hier sind die Gesamtbesucherzahlen der einzelnen Monate:

Jan	Feb	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
964	1701	690	670	2031	1509	2073	1208	666	1014	1389	1140

Auf die folgende Statistik können wir besonders stolz sein: Hier ist eine Aufschlüsselung unserer 15.000 Besucher nach Alter und Herkunftsregion (LS = Leipzig (Stadt), LL = Leipzig (Land), SN = Rest Sachsen, oA = ohne Angabe):

	oA	bis 6	6 - 10	10 - 14	14 - 18	18 - 27	älter	Summe
LS	16	954	3515	2670	642	522	392	8711
LL		42	585	761	66	14	81	1549
SN			20	366	129	38	47	600
andere	3387			669	85	9	45	4195
Summe	3403	996	4120	4466	922	583	565	15.055

Also nahmen im Jahre 2012 über 6000 Menschen einen Weg von mindestens ein paar Dutzend Kilometern auf sich, um die INSPIRATA zu besuchen.

Fazit. Die INSPIRATA wächst, blüht und gedeiht, und sie hat viele Fürsprecher, Helfer und Gönner, ohne die eine weitere Entwicklung auch nicht möglich wäre. Sie entwickelt sich prächtig in die gewiesene Richtung (und auch andere) und erreicht immer mehr positive Aufmerksamkeit und erfreuliche Aufmunterungen. Aber auch wenn alles derzeit sehr gut aussieht: Ihre langfristige Existenz ist bei weitem noch nicht gesichert, und sie muss von Jahr zu Jahr immer unter Anstrengungen zusehen, wie sie den erreichten Entwicklungsstand hält und gesund ausbaut. Es gibt langfristig guten Grund zu Optimismus, aber nur mit Arbeit und auch etwas Glück!

Dank. Dieser Bericht lässt nur erahnen, dass mehrere höchst engagierte, unermüdliche und seriös arbeitende Menschen hinter der Idee der INSPIRATA stehen und ihr systematisch Kraft und Wirkung verleihen, sie am Leben erhalten und sie ausbauen. Inspirierte Menschen mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten, Motivationen und Möglichkeiten ziehen alle am selben Strang und tragen jeweils ihren Teil dazu bei, dass das Projekt lebt und gedeiht. Viele dieser Beiträge werden völlig uneigennützig und unentgeltlich, also ehrenamtlich, geleistet, die Idee ist die Motivation. Hier, am Ende des Berichtes, ist eine passende Stelle, all diesen fleißigen Helfern ein herzliches

DANKESCHÖN!

entgegen zu rufen, auch wenn alle ihre Namen in diesem Bericht verschwiegen wurden. Ohne sie hätte die INSPIRATA nie und nimmer in ihr fünftes Lebensjahr gelangen können!

Wolfgang König

Prof. Wolfgang König,
Vorsitzender des Inspirata e.V.